Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 66 (1988)
Heft: 3

Artikel: Der Weg zur "gerechteren Rente" : Ergänzungsleistung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-722999

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Weg zur «gerechteren Rente»:

Ergänzungsleistung

Die «gerechte Rente» ist nicht einfach auszurechnen! Ist Gerechtigkeit dann erreicht, wenn jeder AHV-Bezüger die gleich hohe Rente erhält? Oder dann, wenn jeder eine mindestens existenzsichernde Rente erhält? Würden alle die gleich hohe Rente bekommen, müsste diese so hoch angesetzt werden, dass sie für jeden existenzsichernd wäre: Die AHV und die IV könnten die Kosten dann nicht mehr verkraften. Die gerechteste Rente wäre wohl die, deren Höhe für jeden AHV-Bezüger persönlich ausgerechnet wird. Dieses Vorgehen würde jedoch einen grossen Verwaltungsapparat bedingen, und sehr hohe Kosten wären die Folge.

In der Schweiz versucht man, das Problem der «gerechten Rente» auf eine andere Weise zu lösen: mit der Ergänzungsleistung (EL). «Dies ist der einzige realisierbare Weg, um das Verfassungsziel der Existenzsicherung in möglichst allen Fällen zu verwirklichen», wie François Huber vom Bundesamt für Sozialversicherung in Bern erklärt.

Wollte man die EL abschaffen und die Minimalrente um zum Beispiel 200 Franken erhöhen, würde dies nicht den erhofften Effekt bringen, denn viele der EL-Bezüger erhalten mehr als diese 200 Franken monatlich. Ziel einer Revision des EL-Gesetzes im Jahre 1987 war es denn auch, dass die Einkommen von Rentnern verbessert wurden, die hohe Ausgaben aufwiesen.

Hohe Ausgaben können durch Mieten, durch Krankheits- oder Zahnarztkosten, durch Krankenkassenprämien entstehen. Diese Kosten können bei der Berechnung der Ergänzungsleistung bis zu einem bestimmten Betrag vom Einkommen abgezogen werden (die Höhe dieses Betrages ist nicht in allen Kantonen gleich). Was unter dem Strich bleibt, ist für die Berechnung der Ergänzungsleistung massgebend.

Gegenwärtig wird ein Mindesteinkommen von Fr. 12 800.– für Alleinstehende und von Fr. 19 200.– für Ehepaare garantiert. Doch sind diese Beträge mit Vorsicht zu behandeln: Da die Auslagen für Mietzins, die Krankenkassenprämien usw. berücksichtigt werden, erreicht der EL-Bezüger in der Regel ein höheres Einkommen!

Unsere kurze Übersicht kann keine umfassende Orientierung sein. Wer sich für die «gerechtere Rente» interessiert, kann bei den EL-Durchführungsstellen Informationsmaterial anfordern. Im Merkblatt «Ergänzungsleistungen zur AHV und IV» wird zum Beispiel erläutert, was alles zu den Krankenkosten zu zählen ist, wie die EL für Heimbewohner berechnet wird, was als Einkommen, was als Ausgaben angerechnet wird. Damit die Ergänzungsleistungen ihre Aufgabe als Mittel zur Erreichung einer «gerechten Rente» erfüllen und zusammen mit den übrigen Einkünften in angemessener Weise den Existenzbedarf decken können, ist es nötig, dass man sich bei den zuständigen Stellen meldet.

Sollte sich herausstellen, dass die EL nicht für die Deckung aller Kosten ausreicht, so besteht zusätzlich die Möglichkeit, bei Pro Senectute (für die IV-Bezüger bei Pro Infirmis) höhere Beträge anzufordern. *zk*

Arterioforce® –
bei Leistungsabfall, Gedächtnisschwäche, ständiger Müdigkeit

A. Vogel's Arterioforce-Kapseln zur Linderung der mit Arteriosklerose verbundenen Beschwerden wie Gedächtnisschwäche, Schwindelgefühl, ständige Müdigkeit und Nachlassen der Leistungskraft.

Das bewährte Pflanzen-Präparat aus Bärlauch, Knoblauch, Weissdorn und Passionsblume.

Gut verträglich und geruchlos.

mit 4 bewährten Heilpflanzen

Arterioforce®

bei Leistungsabfall, Gedächtnisschwäche.

Bioforce A. Vogel

ein A. Vogel Produkt

In Apotheken und Drogerien.

Informationen über die kantonalen Ergänzungsleistungen

Informationen über die kantonalen Ergänzungsleistungen geben die AHV-Gemeindezweigstellen in den Kantonen Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Appenzell A.-Rh., Graubünden, Thurgau, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg und Jura.

In den übrigen Kantonen erhalten Sie die Auskünfte bei folgenden Stellen:

Zürich	Gemeindeorgan der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenhilfe
Bern	AHV-Gemeindeausgleichskasse
Luzern	AHV-Gemeindezweigstelle oder Ausgleichskasse Luzern, Würzenbachstrasse 8, 6000 Luzern 15
Freiburg	Gemeindeverwaltung
Basel-Stadt	Amt für Sozialbeiträge Basel-Stadt, Austrasse 67, Postfach, 4003 Basel
Basellandschaft	AHV-Gemeindezweigstelle oder Ausgleichskasse des Kantons Basellandschaft, Hauptstrasse 109, 4102 Binningen
Schaffhausen	AHV-Gemeindezweigstelle oder Ausgleichskasse des Kantons Schaffhausen, Herrenacker 3, 8200 Schaffhausen
Appenzell I.-Rh.	AHV-Zweigstelle in Oberegg oder Ausgleichskasse des Kantons Appenzell I.-Rh., im Postgebäude, Bahnhofstrasse, 9050 Appenzell
St. Gallen	AHV-Gemeindezweigstelle oder Ausgleichskasse des Kantons St. Gallen, Brauerstrasse 54, 9016 St. Gallen
Aargau	AHV-Gemeindezweigstelle oder Ausgleichskasse des Kantons Aargau, Kyburgerstrasse 15, 5001 Aarau
Genf	Office des allocations aux personnes âgées, aux veuves, aux orphélins et aux invalides, avenue Ernest Pictet 28/30, case postale 75, 1211 Genève 13

We d elter wirsch

Uf ds Mal isch o dys Alter da,
Du merksch es chuum, 's chunt naatisnaa.
Im Gsicht verrate d Chrinne d Jahr,
D Zyt nimmt der d Farb us dyne Haar.
Hesch Angscht, we de voruse geisch,
Dass d Näme vo de Lüt nümm weisch.
Du gspürsch, z düruuf und o z dürab
Wirsch ender müed, d Chreft nähmen ab.
Am Aabe bisch den albe froh,
We d Groschind heigö, wo sy cho.
Hesch Müeh – wi's d Eltere hei gha –
D Art vo de Junge rächt z verstah.
Doch, we de mängisch truurig bisch,
Wil d Jugetzyt vergangen isch,
Ds Erläbte cha der niemer näh
U ds Alter tuet de mängs no gä.

Béatrice Schürch

Aktiv-Ferien mit Lisa Gehrig

Aktive Gesundheits- und Wanderwochen am Napf – Luthern

Tägliche Wanderungen mit Zusatzprogramm: Turnen, Atemgymnastik, Entspannen, positives Denken. Kräuterkunde für Anfänger. Angepasste Kost, leicht und ausgewogen.

Daten 1988
26. 6.–2. 7. 21. 8.–27. 8.
18. 9.–24. 9.

Preis inkl. Vollpension: ab Fr. 530.–

Aktiv-Wander- und -Erholungswochen in Seefeld/Tirol

Kurort mit 150 km Wander- und Höhenwegen. Ca. 50 markierte Wanderungen. Die schönsten erleben Sie. Zusatzprogramm. Abfahrten ab Willisau, Sursee, Luzern, Zug, Zürich, Winterthur und St. Gallen.

Daten 1988
12. bis 18. Juni und 4. bis 10. September

Preis inkl. Halbpension: Fr. 635.–

Anmeldungen an:
Reisebüro Bolliger, 6130 Willisau
Telefon 045/81 14 52

Verlangen Sie den farbigen Gratisprospekt!